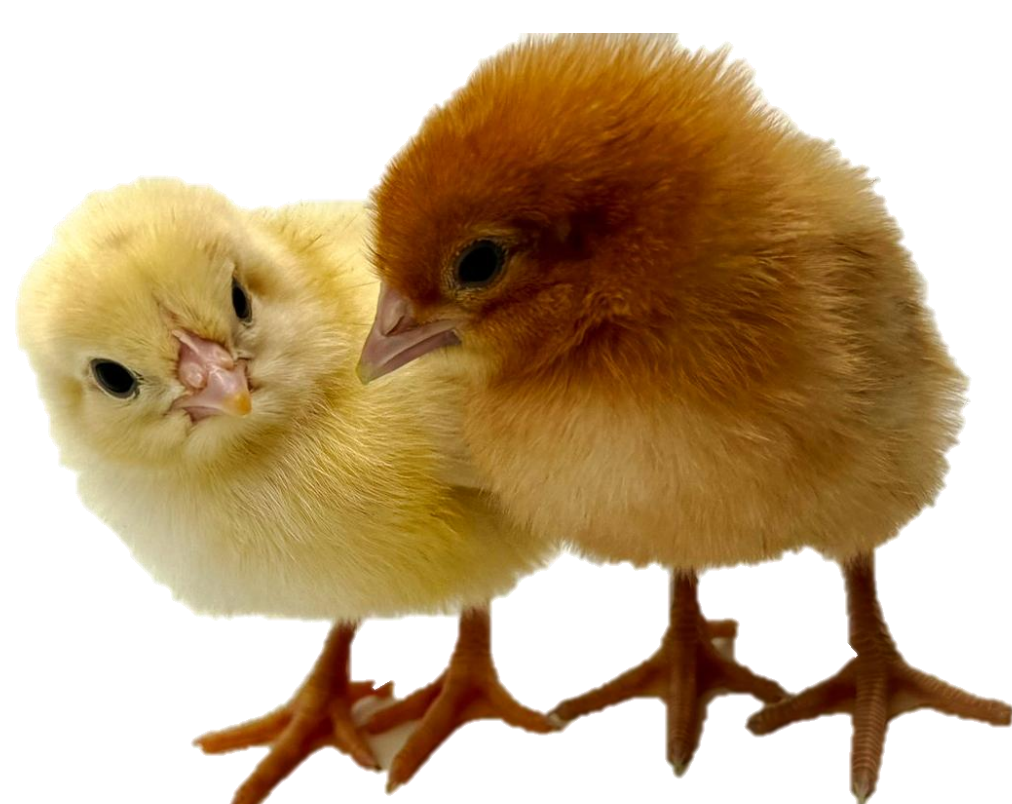


IN-OVO Geschlechtsbestimmung

Tierwohl | Nachhaltigkeit | Praxis

Hintergrund

- Männliche Küken der Legelinien werden nicht für die Eierproduktion benötigt
- Aufzucht führt zu einem hohen Ressourcenverbrauch



Ethik & Wissenschaft

- Keine Schmerzwahrnehmung bis ED 13 + vor ED 16 unwahrscheinlich
- Schmerzwahrnehmung ist ein "Ja-oder-Nein"-Merkmal – eine frühere Selektion ist nicht humaner

Marktdynamik mit hohem Wachstumspotential.

Vorteile für Biobetriebe durch Diversifizierung.

Technikstand entwickelt sich weiter
→ Durchsatz, Genauigkeit und Preis als entscheidende Faktoren.

Regulierung: Harmonisierung in der EU notwendig.

AAT kann als F&E-Partner wichtige Beiträge leisten.

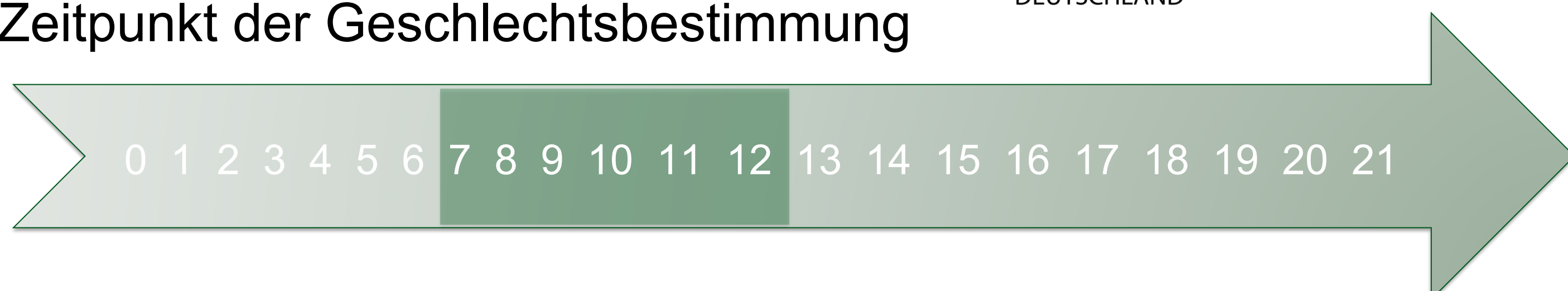
Verfahren

Angewandte Technologien



Pionier am Markt:
Seit 2020 werden verschiedene Technologien eingesetzt

Zeitpunkt der Geschlechtsbestimmung



Alle In-ovo-Geschlechtsbestimmungstechnologien auf dem Markt werden im zweiten Drittel der Inkubation (< Tag 13) eingesetzt

Nicht-invasiv
Messung im Inneren des Eies

Invasiv:
Messung außerhalb des Eies

Kriterien	DNA-Analyse	Hyper-spektral	MRT
Genauigkeit > 95 %	Green	Green	Green
Erkennung vor Schmerzbeginn	Green	Green	Green
Verlust weiblicher Embryonen	Red	Green	Green
Nachhaltigkeit (Strombedarf, Verbrauchsmaterialien)	Red	Green	Red
Hoher Durchsatz	Red	Green	Red
Funktioniert für alle Herkünfte	Green	Red	Green

